Elektropolis - Stadt der guten Laune

„Elektropolis“, so lautete das Motto der „Innovationsschau 2012“, veranstaltet von der Elektro-Großhandels-Union Rhein - Ruhr (EGU) anlässlich ihres 14. Geburtstages am neuen Veranstaltungsort im Forum Castrop-Rauxel. Anfang September besuchten rund 7000 Kunden aus den Elektrohandwerken und der Industrie mit Familien und Freunden diese informative und unterhaltsame Veranstaltung.

Das Herz von Castrop-Rauxel verwandelte sich für zwei Tage in die fiktive Stadt Elektropolis, wo sich Hersteller, Großhandel und Handwerk in zwangloser Atmosphäre zum Gedankenaustausch trafen.

Elektropolis – das Motto zog. Bei sehr gutem Wetter veranstaltete die Elektro-Großhandels Union Rhein-Ruhr (EGU) am 7. und 8. September bereits zum fünften Mal ihre „Innovationsschau“. Anlass war nicht nur das 14-jährige Bestehen der EGU, das mit den Partnern aus Industrie und Handwerk gefeiert wurde, sondern auch schlicht der zweijährige Turnus, mit dem die EGU ihre Partner informiert und sich für eine gute vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken möchte. „Die EGU ist nun schon seit 14 Jahren am Markt, umfasst inzwischen 14 Logos, die zur Firmengruppe gehören, und ist durch das gemeinsame Lager noch enger zusammengewachsen“, so Michael Stausberg, Geschäftsführer der EGU.

Johannes Beisenherz, Bürgermeister von Castrop-Rauxel (links), sprach zur Eröffnung der EGU-Innovationsschau 2012 ein Grußwort. Anschließend ernannte ihn Dipl.-Ing. Michael Kroner, Marketingleiter der EGU, zum Ehrenbürgermeister der fiktiven Stadt Elektropolis.

Aber eben dieses Zentrallager, das 2010 noch Schauplatz der letzten Innovationsschau war, stand in diesem Jahr nicht mehr zur Verfügung – es ist gefüllt mit Ware.

„Wir mussten uns einen neuen Veranstaltungsort suchen“, erläutert Michael Kroner, Marketingleiter der EGU. „Hierbei wurden wir in unserer Nachbarstadt

Castrop-Rauxel fündig. Das Team vom Forum und die städtischen Verantwortlichen haben uns fantastisch Unterstützt, so das wir unsere »Elektrostadt« Elektropolis dort in der Europa- und Stadthalle, im Ratssaal und auf dem Freigelände für zwei Tage errichten konnten!“

Innovatives Familienfest

„Wir präsentieren hier in unserer symbolischen Stadt Elektropolis die gute Gemeinschaft aus Herstellern, Großhandel und Handwerk und feiern unter diesem Motto ein großes Familienfest mit viel Unterhaltung, zwangloser Information und guter Kommunikation“, so Sven Faveris, kaufmännischer Geschäftsführer der EGU.

Beim größten Familienfest der Dreistufigkeit hatten auch die Kinder ihren Spaß: 700 nutzten das reichhaltige Angebot.

Persönliche Gespräche und Information aus erster Hand bestimmen nach wie vor den Charakter der EGU-Innovationsschau.

In den drei Hallen gab es verschiedene Straßen, in denen über 130 Aussteller der Elektrobranche auf über 2500 Quadratmetern ihre Neuheiten präsentierten. Besonderes Augenmerk galt dabei der Lichtmeile, wo modernste Beleuchtungstechnik unter Berücksichtigung der Energiesparpolitik gezeigt wurde. Auf der großen Freifläche gab es obendrein noch viele Attraktionen wie eine Post, Lotterie, Akademie, Autobahn, Baustelle, etc., wobei die aktuellen Themen Energieeffizienz bzw. regenerative Energien und E-Mobilität auch nicht zu kurz kamen.

Information und Geselligkeit

Die Veranstaltung war, wie die Jahre zuvor, keine klassische Hausmesse. Nicht der Verkauf, sondern die Kommunikation zwischen den Partnern im Fachvertrieb stand im Mittelpunkt. Im Zeitalter von Internet, E-Mail und SMS war es der EGU entsprechend wichtig, dass persönliche Gespräche in vertrauter Atmosphäre geführt werden können.

Die über 130 Aussteller konnten sich über mangelnden Zuspruch nicht beklagen; über 7000 Kunden - 500 mehr als vor zwei Jahren - fanden den Weg in die drei Hallen.

Auf dem Freigelände drängten sich bei hochsommerlichen Temperaturen gut gelaunte Besucherscharen.

Dazu gehören auch die ganze Familie, viel Innovation und lockere Geselligkeit.

Auch die Kleinen erwartete in diesem Jahr eine besondere Überraschung. In einem komplett ausgerüsteten Theater wurden jeden Tag die zwei Bühnenstücke „Maggy, Holiday on the Beach“ und „Die sieben Türme“ vom Westfälischen Landestheater aufgeführt. Anschließend bestand für einige junge Besucher die Möglichkeit zum Blick hinter die Kulissen, während sich die übrigen Kinder von den Maskenbildnern professionell schminken ließen oder Theater-Masken bastelten. Im Außenbereich des Kinderlandes gab es noch eine große Hüpfburg und einen Kinder-Mitmach-Zirkus.

Innovatives Familienfest ist somit die passende Beschreibung für die Innovationsschau, denn unter den über 7000 Besuchern nutzten rund 700 Kinder dieses reichhaltige Angebot. Die hohe Besucherzahl lässt sich darauf zurückführen, dass Kunden aus allen Einzugsgebieten der 35 EGU-Standorte nach Castrop-Rauxel kamen.

Abgerundet wurden das Programm durch eine große Tombola mit insgesamt 350 Preisen für beide Tage und natürlich leckere, reichhaltige Verpflegung für jeden Geschmack.

Die Verantwortlichen werteten die gesamte Veranstaltung mal wieder als vollen Erfolg, denn die Zufriedenheit der Gäste war auf deren Gesichtern deutlich abzulesen. „Das ist gelebte Partnerschaft!“ betont abschließend Peter Buschhausen, Verkaufsleiter der EGU.

Die größte Überraschung aber wartete am Ausgang auf die Besucher. Jede Firma konnte sich als Abschiedsgeschenk ein Exemplar des Gesellschaftsspieles „Elektropolis“ vervollständigen und mit nach Hause nehmen. Ein von EGU-Mitarbeitern exklusiv für diese Veranstaltung entwickeltes Brettspiel, das sich mit dem dreistufigen Vertrieb von Elektroinstallationsmaterial befasst Elektropolis für zu Hause ...!

Heißer Anwärter auf den Titel „Spiel des Jahres 2012“: „Elektropolis“, die EGU-Antwort auf den Klassiker „Monopoly“.